



Der neue Munter ist da!
Werner Munter: Lawinen. Ein Leitfaden für die Praxis, 220 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen. Erhältlich im OeAV-Shop: 0512/59547-18, Preis: S 390.-, inkl. Versand (Buchhandel: 450.-).
 Besprechung in der nächsten Ausgabe.

DIE SPRACHE DER BERGE

Handbuch der alpinen Erlebnispädagogik

Lydia Kraus, Martin Schwiersch, Verlag Dr. Jürgen Sandmann, 1996, 432 Seiten, zahlreiche SW-Skizzen, Farbfotos.

Preis: öS 464,-, erhältlich im Buchhandel.

(P. Plattner) Befaßt man sich mit Erlebnispädagogik im alpinen Gelände, so ist es unvermeidlich über den Namen von Martin Schwiersch zu stolpern. Einerseits Dipl. Psychologe andererseits Berg- und Schiführer vereinen er und Lydia Kraus im vorliegendem Buch Erfahrungen aus beiden Fachgebieten.

Von dem Begriff „Erlebnispädagogik“ sollte man sich aber nicht abschrecken lassen. Es handelt sich um kein Buch, bei dem psychologische oder pädagogische Vorkenntnisse notwendig sind.

Nach einer Einführung, in der die Einstellung der Autoren - „The mountains speak for themselves“ - zu dieser Thematik mitgeteilt werden, geht es gleich konkret zur Sache. Anhand von Geschichten, von Erlebtem und Beobachtetem wird der Leser neugierig gemacht und animiert, Inhalte des Buches für sich selber oder eine Gruppe umzusetzen. Ein Schwerpunkt ist die Erläuterung sicherungs- und führungstechnischer Maßnahmen. Und so wird auf kompetente Art auf Ausrüstung, Wetterkunde, Orientierung, Sicherungspunkte usw. eingegangen. Oft hat man das Gefühl, ein alpines Lehrbuch vor sich zu haben.

Im letzten Kapitel wird der Leser mit „Reflexion und Transfer“ vertraut gemacht.

„Die Sprache der Berge“ ist zur Zeit die Bibel aller „alpinen Erlebnispädagogen“ und man muß es den Autoren hoch anrechnen ein Buch geschaffen zu haben, das auch für den pädagogischen Laien eine wahre Fundgrube an Anregungen, Ideen und Lösungshilfen bereithält.

PERFEKT BERGSTEIGEN

Die Hohe Schule des Alpinismus

Don Graydon (Hrsg.), Pietsch Verlag, 1997, 554 Seiten, zahlreiche SW-Skizzen.

Preis: öS 496,-, erhältlich im Buchhandel (P. Plattner) Dieses Buch ist die erste deutsche Auflage eines richtigen Klassikers aus den USA. Bereits schon zum fünften Mal hat eine der größten nordamerikanischen Bergsteigervereinigungen, nämlich

„The Mountaineers“ ein Lehrbuch mit dem Originaltitel „Mountaineering: The Freedom of the Hills“ herausgegeben. Die deutsche Übersetzung des Titels mit „Perfekt Bergsteigen - Die Hohe Schule des Alpinismus“ ist nicht sehr glücklich gewählt. Denn es werden nicht nur spezielle Techniken in Fels und Eis vermittelt, sondern ein weiter Bereich des Buches befaßt sich mit ganz grundlegenden Dingen, die jeden interessieren, der sich im Gelände bewegt. Und diese „allgemeinen“ Themen werden nicht nur angeschnitten, sondern recht ausführlich abgehandelt. So werden beispielsweise unter dem Punkt „Kleidung und Ausrüstung“ verschiedene Schuhtypen nicht nur kurz erwähnt, sondern auch gleich Methoden dargestellt, Schuhsohle und Obermaterial miteinander zu verbinden. Diese graphische Darstellung erfolgt durch SW-Strichzeichnungen die sich durch das ganze Buch hindurchziehen. Sie wirken klar und eindeutig und unterstützen so das Geschriebene in idealer Weise.

Das Buch gliedert sich in vier Teile: „Leben im Gelände“ befaßt sich mit Ausrüstung, Kleidung, Ernährung und Orientierung. „Grundlagen des Bergsteigens und Kletterns“ erklärt kletterspezifische Ausrüstung, verschiedene Knoten und Sicherungs- und Abseiltechniken. Allerspätstens hier bemerkt man den starken Bezug zu den USA. Manche Techniken oder Ausrüstungsgegenstände sind in Europa nicht so gebräuchlich oder gar unbekannt, manche muten sehr exotisch an. Das Buch leidet darunter aber nicht, im Gegenteil es wird interessanter, ist man doch mit neuen Lösungsmöglichkeiten für altbekannte Probleme konfrontiert. Der dritte Teil befaßt sich mit „Felsklettern“, der vierte mit „Klettern in Schnee und Eis“. Diese beiden Kapitel füllen ca. die Hälfte des Buches und auch hier gilt oben genanntes. Von den Grundlagen ausgehend, wird immer mehr ins Detail gegangen, bis man schließlich bei ausgetüftelten Big-Wall Techniken angelangt ist. Der Anhang beschäftigt sich dann auch noch mit Schnee- und Lawinenkunde und stellt so ziemlich alle Schwierigkeits-Bewertungssysteme für Fels und Eis vor.

Alles in allem also ein Buch das zum Durchblättern und Schmökern einlädt und das ohne lehrmeisterlich erhobenen Zei-

gelfinger detaillierte Informationen vermittelt.

PHYSIK IN DER BERGHÜTTE

Von Gipfeln, Gletschern und Gestein

James Trefl, rororo science, 1995, 259

Seiten, Skizzen und SW-Fotos.

Preis: öS 123,-, erhältlich im Buchhandel.

(P. Plattner) Die Originalausgabe dieses Buches erschien 1986 unter dem Titel „Mediations at 10000 Feet: A Scientist in the Mountains“. All jene die sich lustige Experimente für gesellige Hüttenabende erwartet haben, werden von dieser Lektüre enttäuscht werden. Tatsächlich erzählt Trefl - Professor für Physik in Virginia - von seinen Streifzügen durch die Berge und von Dingen, die ihm dabei aufgefallen oder in den Sinn gekommen sind. Diesen Beobachtungen möchte er auf den Grund gehen und findet Erklärungen, die er dem Leser nicht in wissenschaftlich trockener Manier vorsetzt, sondern auf phantasievollen Gedankenreisen näherbringt und vertraut macht. Und ehe man es richtig bemerkt, eigentlich wollte man ja nur wissen, warum bei einem Wildbach die Gischtkrone flußaufwärts zeigt, erfährt man von hydraulischen Sprüngen und dem Überschallknall.

Gleich mehrere Kapitel beschäftigen sich mit der Entstehung der Gesteine, mit Plattentektonik und Kontinentalverschiebung. Eigentlich alles Themen, die mich zwar interessieren, aber doch etwas mühsam zu erarbeiten sind. Anders bei Trefl, schafft er es doch immer, einen Bezug zum Beobachtbaren, zum Erlebbareren herzustellen. Der Leser ist nicht „unwissender“ Konsument seiner Ausführungen, sondern jemand der bereits einiges an Erfahrungen mitbringt und jetzt weitere Anregungen und Erklärungen erhält.

Neben den bereits erwähnten Themen erfährt man das Geheimnis gewundener Bäume, das Wetter liefert den Aufhänger für einen Exkurs in die Chaostheorie, und von der Frage nach dem Alter der Berge ist es nur ein kleiner Sprung zu der Frage nach der Entstehung von Galaxien. Wer also bereit ist, sich auf die Gedankenexperimente des Autors einzulassen wird dieses Buch von der ersten bis zur letzten Seite genießen.